

**Gemeinde Barleben**  
Der Bürgermeister

**NIEDERSCHRIFT**

zur öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sozialausschusses

**Sitzungstermin:** Mittwoch, den 21.11.2018  
**Sitzungsbeginn:** 18:45 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:05 Uhr  
**Ort, Raum:** im Gemeindesaal der Gemeinde Barleben,  
Breiteweg 147, 39179 Barleben

**Anwesend sind**

**Vorsitzender**

Herr Klaus Fischer

**Mitglieder**

Frau Evelyn Brämer

Herr Ulrich Korn

Frau Ramona Müller

i.V. für Herrn Könitz

Frau Margitta Pape

Herr Patrick Säuberlich

**sachkundiger Einwohner**

Herr Thomas Eicke

Frau Rita Linke

Herr Andreas Marx

**Protokollantin**

Frau Ann Nischang

**Abwesend sind**

**Mitglieder**

Herr Johannes Könitz

entschuldigt

**sachkundiger Einwohner**

Herr Marcel Leon

entschuldigt

Frau Wilma Wischeropp

unentschuldigt

## **Öffentlicher Teil**

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Herr Fischer eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung und mit fünf anwesenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Es liegen keine Änderungsanträge vor. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.

### **TOP 3 Verpflichtung eines sachkundigen Einwohners**

Der Vorsitzende verpflichtet die Frau Rita Linke als sachkundige Einwohnerin.

### **TOP 4 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**

Herr Fischer erklärt, dass von der Besichtigung des Naherholungszentrums Jersleber See aufgrund der Dunkelheit bei Sitzungsbeginn abgesehen wird.

### **TOP 5 Anfragen zu den Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Keine

### **TOP 6 Fortführung der Kooperationsvereinbarung mit dem Heimatverein Geschichtskreis Meitzendorf e.V. Vorlage: BV-0112/2018**

Ramona Müller erklärt sich aufgrund ihrer Mitgliedschaft im Vorstand des Vereins für befangen und rückt vom Tisch ab.

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Gemeinderat beschließt die Fortführung der Kooperationsvereinbarung mit dem Heimatverein Geschichtskreis Meitzendorf e.V.
2. Der bestehende Vertrag wird in seinen Inhalten nicht berührt.
3. Der Gemeinderat beschließt, dass eine Evaluierung des Vertrages zwischen der Gemeinde Barleben und dem Heimatverein Geschichtskreis Meitzendorf e.V. spätestens in 2 Jahren erfolgt.

**Beschluss:**

1. Der Sozialausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Fortführung der Kooperationsvereinbarung mit dem Heimatverein Geschichtskreis Meitzendorf e.V. zu beschließen.
2. Der bestehende Vertrag wird in seinen Inhalten nicht berührt.
3. Der Sozialausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, dass eine Evaluierung des Vertrages zwischen der Gemeinde Barleben und dem Heimatverein Geschichtskreis Meitzendorf e.V. spätestens in 2 Jahren erfolgt.

**Abstimmungsergebnis**

JA	NEIN	ENTH	BEFA
4	0	0	1

**TOP 7**                    **Fortführung der Kooperationsvereinbarung mit dem Kultur- und Geschichtsverein Ebendorf e.V.**  
**Vorlage: BV-0113/2018**

Frau Brämer weist noch einmal auf die fehlenden Räume für einen Jugendtreff in Ebendorf hin.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Gemeinderat beschließt die Fortführung der Kooperationsvereinbarung mit dem Kultur- und Geschichtsverein Ebendorf e.V.
2. Der bestehende Vertrag wird in seinen Inhalten nicht berührt.
3. Der Gemeinderat beschließt, dass eine Evaluierung des Vertrages zwischen der Gemeinde Barleben und dem Kultur- und Geschichtsverein Ebendorf e.V. spätestens in 2 Jahren erfolgt.

**Beschluss:**

1. Der Sozialausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die Fortführung der Kooperationsvereinbarung mit dem Kultur- und Geschichtsverein Ebendorf e.V. zu beschließen.
2. Der bestehende Vertrag wird in seinen Inhalten nicht berührt.
3. Der Sozialausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, dass eine Evaluierung des Vertrages zwischen der Gemeinde Barleben und dem Kultur- und Geschichtsverein Ebendorf e.V. spätestens in 2 Jahren erfolgt.

**Abstimmungsergebnis**

JA	NEIN	ENTH	BEFA
5	0	0	0

**TOP 8 Fortführung der Kooperationsvereinbarung mit dem LiBa "Besser essen. Mehr bewegen." e.V.  
Vorlage: BV-0114/2018**

Frau Brämer erklärt sich für befangen und rückt vom Tisch ab.

Frau Müller beantragt, den Antrag des LiBa e.V. auf Anerkennung als öffentliche Einrichtung der Gemeinde, zurückzustellen.

Herr Korn beantragt, der Empfehlung des Finanzausschusses zu folgen und die jährliche Förderung des LiBa e.V. auf 2.000,- Euro festzusetzen. Dies entspricht dem Betrag, den der Verein auch in den letzten Jahren bekommen hat.

Es entbrennt eine Diskussion um die Behandlung der Vereine in der Gemeinde Barleben. Patrick Säuberlich betritt den Saal, damit sind 6 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Der Vorsitzende lässt über die vorgebrachten Anträge abstimmen.

Antrag auf Zurückstellung des Antrages des LiBa e.V. auf Anerkennung als öffentliche Einrichtung der Gemeinde Barleben:

5x JA            0x NEIN            0x ENTH            Der Antrag ist angenommen. Der Antrag des LiBa e.V wird vorerst zurückgestellt.

Antrag von Herrn Korn auf Änderung der jährlichen Förderung auf 2.000,- Euro:

4x JA            0x NEIN            1x ENTH            Der Antrag ist angenommen.

Dann wird über die so geänderte Beschlussvorlage abgestimmt.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Barleben ab dem 01.01.2019 eine Zuwendung in Höhe der jährlichen Kaltmiete von maximal 4.300,- € für die Fortführung der Kooperationsvereinbarung mit dem LiBa „Besser essen. Mehr bewegen.“ e.V. zur Verfügung stellt.
2. Der bestehende Vertrag wird in seinen weiteren Inhalten nicht berührt.
3. Der Gemeinderat beschließt, dass eine Evaluierung des Vertrages zwischen der Gemeinde Barleben und dem LiBa „Besser essen. Mehr bewegen.“ e.V. spätestens in 2 Jahren erfolgt.

**Beschluss:**

1. Der Sozialausschuss empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen, dass die Gemeinde Barleben ab dem 01.01.2019 eine Zuwendung in Höhe der jährlichen Kaltmiete von maximal 2.000,- € für die Fortführung der Kooperationsvereinbarung mit dem LiBa „Besser essen. Mehr bewegen.“ e.V. zur Verfügung stellt.
2. Der bestehende Vertrag wird in seinen weiteren Inhalten nicht berührt.
3. Der Sozialausschuss empfiehlt den Gemeinderat zu beschließen, dass eine Evaluierung des Vertrages zwischen der Gemeinde Barleben und dem LiBa „Besser essen. Mehr bewegen.“ e.V. spätestens in 2 Jahren erfolgt.

**Abstimmungsergebnis**

JA	NEIN	ENTH	BEFA
3	0	2	1

**TOP 9 Fortführung der Kooperationsvereinbarung mit dem OK-Live Ensemble und Jugendkunstschule Barleben-Wolmirstedt e.V. Vorlage: BV-0115/2018**

Frau Lehmann berichtet von der gestern im Finanzausschuss vorgebrachten Empfehlung, dem OK-Live nur mit 5.000,- Euro zu fördern.

Herr Korn stellt den Antrag, der Empfehlung des Finanzausschusses zu folgen.

Herr Säuberlich erklärt, dass auch die Stadt Wolmirstedt 5.000,- Euro Fördersumme an den Verein ausreicht. Frau Müller weist auf das Mitgliederstruktur im OK-Live (106 Mitgliedern aus WMS stehen 66 Mitglieder aus Barleben gegenüber) hin und beantragt, die Förderung auf 2.500,- Euro festzusetzen.

Herr Korn hält seinen Antrag aufrecht.

Frau Brämer möchte aufgelistet haben, welche Angebote der OK-Live in Barleben offeriert.

Zuerst wird über den Antrag von Frau Müller abgestimmt, die Förderung auf 2.000,- Euro zu begrenzen:

2x JA            4x NEIN            0x ENTH            Der Antrag ist abgelehnt.

Dann wird über den Antrag von Herrn Korn abgestimmt, die Förderung auf 5.000,- Euro festzusetzen:

5x JA            0x NEIN            1x ENTH            Der Antrag ist angenommen.

Dann wird über die so geänderte Beschlussvorlage abgestimmt.

**Beschlussvorschlag:**

4. Der Gemeinderat zu beschließt dass die Gemeinde Barleben ab dem 01.01.2019 eine abgeschmolzene Zuwendung in Höhe von maximal 10.000,- € für die Fortführung der Kooperationsvereinbarung mit dem OK-Live Ensemble und Jugendkunstschule Barleben-Wolmirstedt e.V. zur Verfügung stellt.
5. Der bestehende Vertrag wird in seinen weiteren Inhalten nicht berührt.
6. Der Gemeinderat beschließt, dass eine Evaluierung des Vertrages zwischen der Gemeinde Barleben und dem OK-Live Ensemble und Jugendkunstschule Barleben-Wolmirstedt e.V. spätestens in 2 Jahren erfolgt.

**Beschluss**

1. Der Sozialausschuss empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen, dass die Gemeinde Barleben ab dem 01.01.2019 eine abgeschmolzene Zuwendung in Höhe von maximal 5.000,00,- € für die Fortführung der Kooperationsvereinbarung mit dem OK-Live Ensemble und Jugendkunstschule Barleben-Wolmirstedt e.V. zur Verfügung stellt.
2. Der bestehende Vertrag wird in seinen weiteren Inhalten nicht berührt.
3. Der Gemeinderat beschließt, dass eine Evaluierung des Vertrages zwischen der Gemeinde Barleben und dem OK-Live Ensemble und Jugendkunstschule Barleben-Wolmirstedt e.V. spätestens in 2 Jahren erfolgt.

**Abstimmungsergebnis**

JA	NEIN	ENTH	BEFA
5	0	1	0

**TOP 10                    Antrag der CDU-Fraktion im GR auf Schaffung einer Stelle Mitarbeiter Jugendclub - Diskussion**

Herr Korn fragt, wie der Umsetzungsstand in der Gemeinde bezüglich des vorliegenden Antrags inklusiver dessen Erweiterung ist.

Herr Fischer berichtet, dass er den Vorsitzenden des Trägervereins „Insel für Alternativen“ angeschrieben hat, er aber bis heute keine Reaktion darauf erhalten hat.

Frau Lehmann berichtet, dass der Trägerverein sich gerade in einer Phase der Neuausrichtung befindet. Derzeit ist unklar, ob der Verein weitergeführt, in einen Förderverein umgewandelt oder sogar aufgelöst wird.

Zu Frage von Herrn Korn gibt sie zu Kenntnis, dass im Haushaltsplan 2019 der Gemeindeverwaltung die Personalkosten für einen Mitarbeiter eingeplant sind. Dieser Mitarbeiter soll umfangreichere Aufgaben wahrnehmen als der jetzige pädagogische Mitarbeiter, der beim Trägerverein angestellt ist. Die Gemeinde wird so eine Art Streetworker beschäftigen.

Herr Korn beantragt die Schaffung einer Personalstelle „Streetworker“ zum 1.01.2019.

Herr Säuberlich hat erfahren, dass der Landkreis Börde die Förderung für die Personalstelle an den Trägerverein „Insel für Alternativen“ beschlossen hat. Er meint, wenn der Trägerverein schon diese Fördermittel zugesprochen bekommen hat, dass dann die Gemeinde keine Förderung mehr für die neue Personalstelle erhält.

Frau Lehman bestätigt diese Ansicht – der Landkreis fördert nur eine Stelle. Diese Förderung kann auch im laufenden Förderzeitraum auf die Gemeinde übertragen werden, wenn der Trägerverein sich aus irgendwelchen Gründen keinen pädagogischen Mitarbeiter mehr beschäftigen kann.

Herr Korn erweitert seinen Antrag auf Schaffung einer Personalstelle zum nächstmöglichen Zeitpunkt und unter Berücksichtigung einer möglichen Förderung durch den Landkreis Börde.

Der Meinungsaustausch zum Betrieb der Jugendclubs setzt sich fort. Man stellt fest, dass heute und hier über den Antrag der CDU nicht abschließend befunden werden kann. Der Sozialausschuss positioniert sich aber wie folgt:

- Der Sozialausschuss spricht sich für eine Fortsetzung der Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Barleben aus.
- Die Jugendclubs dürfen nicht geschlossen werden.
- Ein Streetworker, der der Gemeindeverwaltung unterstellt wird, wird befürwortet.

Frau Brämer regt an, den Sozialausschuss zu informieren, wenn Klarheit über den Zeitpunkt der Stellenbesetzung in der Gemeindeverwaltung und das zu erfüllende Aufgabenspektrum herrscht.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Korn abstimmen – Schaffung einer Streetworker –Stelle zum nächstmöglichen Zeitpunkt und unter Berücksichtigung einer möglichen Förderung durch den Landkreis Börde:

5x JA                    0x NEIN                    1x ENTH

Der Antrag ist angenommen

**TOP 11            Niederschrift der letzten Sitzung des Fachausschusses am 5. September 2018**

**TOP 11.1         Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses vom 5.09.2018 (öffentlicher Teil)**

Es liegen keine Einwände zur Niederschrift vor.  
Der öffentliche Teil der Niederschrift zur Sitzung des Sozialausschusses vom 5.09.2018 wird bestätigt.

**TOP 11.1.1      Anfragen zur Niederschrift**

Keine

**TOP 13            Schließen der Sitzung**

Herr Fischer schließt die Sitzung um 20.05 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung. Mögliche Einwendungen zur Niederschrift können dort in einer Zusammenfassung eingesehen werden.

Ann Nischang  
Protokollantin

Klaus Fischer  
Ausschussvorsitzender